Ausgabe Nr. 38 | März/April 2020 | 9. Jahrgang

Aeugster...

Aeugst am Albis, Aeugstertal, Habersaat, Müliberg und Wängibad

In der Wängi leben neben knapp 40 Einwohnern fast 100 Rinder und zirka 35 andere (Haus-) Tiere.
Mehr über das nicht mehr ganz so bäuerlich geprägte Aeugst auf der Seite «Panorama». *Bild: Simone Augustin*

....Gemeinde

Familienzentrum Affoltern 1-2
Fragen an den «Aeugster....» 2
2020 – Jahr des Abfalls 3
Zwei neue Gemeindemitarbeiter 4

....Schule

Herzlich willkommen! 5-6
Projekte der 5./6. Klassen 6-7

...ref. Kirchgemeinde

Unser neuer «organista» 8
Erwachsenenbildung 2020 9
Abschiedsgottesdienst 10
Orgelkonzerte 10

....Dorfleben

Vereine berichten 13-15
Panorama 16

Ein Besuch lohnt sich

Verstärkte Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum in Affoltern

Das Familienzentrum Bezirk Affoltern bietet ein vielseitiges und ganzjähriges Angebot für Familien, Eltern und Erziehende aller sozialen und kulturellen Schichten an. Erwachsene und Kinder finden hier Gleichgesinnte und können sich austauschen. Diese neuen Kontakte und Begegnungen helfen Eltern und Kindern in ihrer persönlichen und familiären Weiterentwicklung. Überzeugt vom vielfältigen und qualitativ hochstehenden Angebot, hat die Gemeinde Aeugst ihr Engagement zur Unterstützung des Familienzentrums mit dem Abschluss einer Leistungsvereinbarung ab 2020 bekräftigt. Die Besucherzahlen haben gezeigt, dass unsere Einwohner das Angebot bereits rege nutzen, insbesondere das Kursangebot für Kinder und Erwachsene, sowie das Kafi mit Spielzimmer. Das sehr engagierte Team empfängt die Besucherinnen und Besucher täglich im fröhlich-farbig *Fortsetzung Seite 2*

gestalteten, ehemaligen Gerichtsgebäude am Kronenplatz. Unter der Leitung von Michelle Furter und Michèle Hasler wird das aktuelle Angebot stetig bedürfnisgerecht erweitert und deckt damit eine breite Angebotspalette für Gross und Klein ab:

- kompetente Weiterbildungen und Kurse zu verschiedenen Familienthemen im Bereich Erziehung, Gesundheit und Kreativität, vom Baby bis zu den aktiven Grosseltern
- Kinderanlässe wie der Besuch von Samichlaus und Osterhase, Kasperlitheater, Schattentheater Kino für die Kleinsten, Waffeln backen usw.
- Zweimal jährlich ein Brunch-Erlebnis für alle Generationen: Ein aussergewöhnlicher Gaumenschmaus als kulinarische Reise durch ferne Länder
- Flohmarkt mehrmals jährlich für Spielsachen, Kleider, Puzzles, Kinderzubehör und vieles mehr
- Mittagstisch mit täglich frisch zubereiteten, kindergerechten und abwechslungsreichen Mahlzeiten, vorzugsweise mit Produkten aus der Region wie von lokalen Bauernhöfen
- Kafi am Nachmittag mit regionalen Köstlichkeiten und selbstgebackenen Kuchen
- Kinderhüeti, stundenweise und ohne Voranmeldung. Die Kinder basteln, spielen und singen unter liebevoller Betreuung, während die Erziehenden unbesorgt einen Kurs besuchen oder Einkäufe und dergleichen erledigen

links: Michelle Furter, Leiterin Familienzentrum rechts: Michèle Hasler, Co-Leiterin

Die Familienzentrumsangebote stehen allen Besuchern und Besucherinnen sowie allen Interessierten täglich zur Verfügung, das Kafi und die Kinderhüeti sind jeden Nachmittag bis 17.00 Uhr offen. Die Kinder- und Familienanlässe finden vorwiegend am Wochenende statt. Gleich neben dem Kronenplatz mit zahlreichen Parkmöglichkeiten ist das Familienzentrum verkehrstechnisch hervorragend erschlossen, aber auch leicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen; die Haltestelle ist praktisch vor dem Eingang. Ein Besuch lohnt sich, sei es nur im Kafi oder an einem Kurs! Weitere Informationen über dieses einzigartige Zentrum gibt es auf Facebook und die breite Palette an Kinder-und Erwachsenenkursen unter: *www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch.* ■

Michelle Furter, Leiterin Familienzentrum und
Gisèle Stoller Laubi, Gemeinderätin Soziales

Aeugsterinnen und Aeugster fragen

Frage an den AEUGSTER ....

«Der Aeugster Wald? Wie gehen unsere Waldbesitzer und Förster mit unseren Bäumen um? Ich sehe immer wieder Kahlrodungen und willkürliche, wirtschaftlich motivierte Rodungen ohne Verständnis für die Bäume als Gruppenwesen und das Bedürfnis der Aeugster nach einem intakten Erholungsgebiet.»

Antwort des Gemeinderates

Im Januar 2018 hat der Sturm Burglind im Gebiet Forstrevier Oberamt Schäden hinterlassen, die etwa 75% so gross waren wie durch den Sturm Lothar. In den Sommern 2018 und 2019 haben zudem Borkenkäfer fünf Mal mehr Bäume befallen als im «Rekord-Sommer» 2003.

Die Waldbesitzer sind gesetzlich verpflichtet, diese massiven Schäden zu beheben. Von «Kahlrodungen und willkürlichen, wirtschaftlich motivierten Rodungen» kann keine Rede sein.

Für den Gemeindewald gilt ein 10-Jahres-Pflegekonzept und beim jährlichen Zeichnen der zu fällenden Bäume achten Kreisförster und Förster sehr, dass die Zusammensetzung des Waldes bezüglich Altersdurchmischung und Baumarten schrittweise optimiert wird.

Der «Aeugster» sucht den Austausch mit Ihnen!

! Worüber möchten Sie etwas erfahren?
! Was brennt Ihnen unter den Nägeln?
! Worüber wünschen Sie mehr Informationen?

Stellen Sie Ihre Fragen an folgende Adresse: info@aeugster.ch – wir bemühen uns um Antworten.

Jahr des Abfalls

Die Umweltkommission setzt 2020 das Thema Abfall ins Zentrum ihrer Aktivitäten

Dank der grossen Disziplin, mit der die Aeugster in den beiden Sammelstellen Aeugstertal und Aeugst Dorf Papier, Karton, Abfallmetall, Glas, Aluminium und Styropor entsorgen, Dank unserer Gemeindemitarbeitern, die regelmässig für Ordnung an unseren Sammelstellen sorgen – und der zuverlässigen Dienste der Verbrennungsanlage in Horgen – bleibt uns dieses Bild aus Hamburg erspart!

Es geht aber um mehr, denn vor dem Entsorgen kommt die Produktion! Je weniger Abfall produziert wird, umso weniger belasten wir unsere Systeme.

Hier die Zahlen aus Aeugst: der Hauskehricht hat von 2016 (174 Tonnen) bis 2018 (231 Tonnen) um fast 30% zugenommen bei stabiler Einwohnerzahl. In der gleichen Periode ist der Gewerbekehricht mit rund 70 Tonnen pro Jahr stabil geblieben, während sich das Grüngut um knapp 10 Prozent verringert hat (2018 waren es 340 Tonnen); die Abfallmengen in den beiden Sammelstellen sind ebenfalls stabil geblieben.

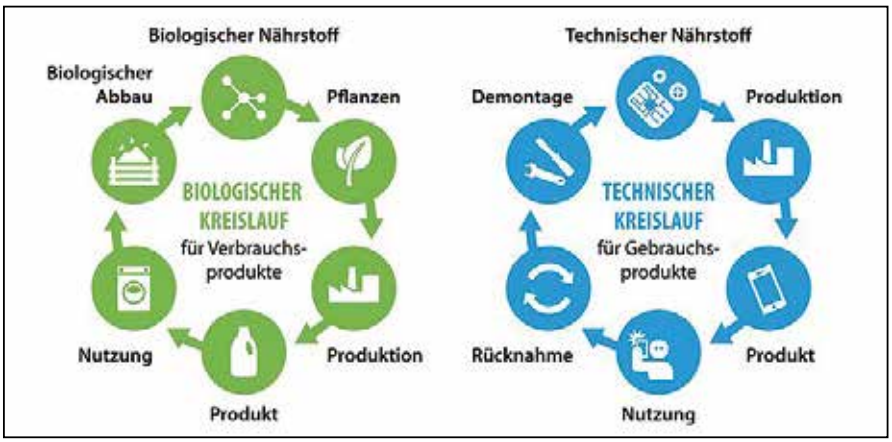
Fazit: Wir Aeugster produzieren sehr viel Abfall!

Drei Veranstaltungen der Umweltkommission im Jahr 2020 sollen das Bewusstsein zur Reduktion des Abfalls schärfen.

- Am Samstag, 16. Mai 2020 wird ein Einblick in das Thema Recycling und in das 'von Wiege zu Wiege'-Prinzip ('Cradle-to-cradle' im Englischen) ermöglicht.

- Am Samstag 20. Juni 2020 findet der traditionelle Bring- und Holtag statt: Die Gelegenheit um alte Bücher, CD's, DVD's, altes Geschirr und andere gut erhaltene Haushaltsgegenstände weiterzugeben. Und vielleicht auch einen 'neuen' Lieblingsgegenstand mit nach Hause zu nehmen!

Cradle-to-Cradle-Konzept



Zum Glück ist ein Bild wie dieses aus Hamburg bei uns in Aeugst undenkbar!

- Am Samstag 26. September 2020 findet eine Veranstaltung zum Thema Foodwaste statt: Zu krumm, zu klein, zu hässlich – die Gründe für das Wegwerfen von Lebensmitteln sind unzählig, sinnvoll sind sie oft nicht. Von 100 geernteten Kartoffeln werden nur 34 tatsächlich gegessen, 66 Kartoffeln werden aussortiert, obwohl sie geniessbar wären; oder landen im Abfall der Läden und der Endverbraucher.

Die Umweltkommission wird rechtzeitig mit einem an alle Haushalte verteilten Flugblatt Genaueres ankündigen. Aber es lohnt sich, die Termine für diese drei Veranstaltungen schon heute in der Agenda zu notieren. ■

Thomas Beck, Umweltkommission

Übrigens: Die wunderschönen Wasserflaschen mit dem Aeugster Eichhörnli – welche auf Initiative der Umweltkommission beschafft wurden – sind weiterhin für 15 Franken im Gemeindebüro erhältlich!

Herzlich willkommen

Zu Beginn des neuen Jahres hat Vit Styrsky die Leitung der Gemeindeverwaltung übernommen und einen Quereinstieg gewagt; der ortsansässige Dominik Hutmacher verstärkt das Werkhof-Team.

Der 47jährige Vit Styrsky wohnt seit fünf Jahren mit seiner Familie in Hedingen. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder im schulpflichtigen Alter. Geboren und aufgewachsen im Kanton St. Gallen hat Vit Styrsky auch nach fast dreissig Jahren im Kanton Zürich seinen Ostschweizer Dialekt nicht abgelegt. Nichtsdestotrotz ist ihm das Säuliamt nicht nur als leidenschaftlicher Rennrad- und Mountainbikefahrer sehr schnell ans Herz gewachsen; es ist zur Heimat für ihn und seine Familie geworden. Mit seiner Familie zusammen liebt er das Reisen, Skifahren und Wandern.

Vit Styrsky hat einen prall gefüllten Rucksack, der ihm das Wirken in Aeugst am Albis erleichtern wird. Nach dem Studium der Geschichte, Politikwissenschaft sowie Volkswirtschaft und dem Abschluss in Politikwissenschaft an der Universität Zürich war Vit Styrsky im Stab des Sicherheits- und Justizdepartementes des Kantons St.Gallen tätig. Anschliessend wechselte er in den Kanton Zug, um als Integrationsbeauftragter für die Integration der Ausländerinnen und Ausländer zuständig zu sein.

Da Vit Styrsky die Nähe zur Bevölkerung in seinen bisherigen beruflichen Aktivitäten bei der öffentlichen Hand vermisst hat, hat er im August 2019 die Ausbildung zum Gemeindeschreiber begonnen und suchte auch aktiv eine Stelle als Gemeindeschreiber. Gemäss seinen Aussagen sieht er den Beruf des Gemeindeschreibers als Dienst an der Öffentlichkeit. Als besonders reizvoll erachtet er die Vielfalt der Themen und den direkten Kontakt mit der Bevölkerung, wie dies gerade in kleineren Gemeinden wie Aeugst am Albis der Fall ist. Er freut sich darauf, als Teil einer zukunftsorientierten Verwaltung einen Beitrag an das Zusammenleben in Aeugst am Albis zu leisten.

Dem abtretenden Gemeindeschreiber Peter Trachsel danken der Gemeinderat und das Personal für die angenehme und kollegiale Zusammenarbeit und wünschen ihm für die Zukunft nur das Allerbeste.

Die Hälfte seiner Kindheit hat der 24jährige Dominik Hutmacher in Aeugst verbracht; die andere Hälfte in Obfelden. Nach der Sekundarschule hat er zwei Lehren absolviert; die erste als Landmaschinenmechaniker und anschliessend die als Landwirt. Die zweite Lehre diente dazu, um im landwirtschaftlichen Betrieb seines Vaters auf dem Müliberg mithelfen zu können – dies tut er, wenn immer er die Möglichkeit hat. Aeugster kennen ihn auch durch seinen Einsatz bei der Feuerwehr. Die Gemeinde und ihr Gebiet sind Dominik Hutmacher somit bestens bekannt. Wenn er nicht gerade arbeitet, auf dem Hof des Vaters hilft oder im Feuerwehreinsatz ist, fährt er sehr gerne Ski. Einer seiner Ziele für die kommenden Jahre ist es, sich in die Wasserversorgung der Gemeinde mit Hilfe von Patrick Bär einzuarbeiten.

Der Gemeinderat und das Personal heissen Vit Styrsky und Dominik Hutmacher ganz herzlich willkommen und freuen sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit. ■

Gemeinderat und Personal

Stabübergabe in der Villa Kunterbunt

Anfang Februar 2018 übernahm Dominic Ruckstuhl die Leitung der Villa Kunterbunt.

Dabei traf er eine lebendige, energiegeladene und herausfordernde Kinderschar an. Mit grossem Einsatz, persönlichen Engagement und zusammen mit seinem Team schaffte er in kurzer Zeit Strukturen, die den Kindern Sicherheit und Halt gaben.

Zusammen mit unserer ehemaligen Lernenden und heutigen Mitarbeiterin, Gina Bertschinger, plante er die räumliche Erweiterung der Villa auf den Sommer 2019 und passte das pädagogische Konzept an. Heute führt er zusammen mit seinem Team bereits zwei Mittagsgruppen – auch die Nachfrage am Nachmittag konnte durch das attraktive Angebot erhöht werden.

Bedauerlicherweise verlässt uns Dominic Ruckstuhl auf Ende Februar, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Er wird in Zukunft Jugendliche und ihre Eltern in anspruchsvollen Lebenssituationen begleiten.
Wir wünschen Dominic alles Gute auf seinem Weg. Das riesengrosse, bunte Graffiti in der Villa Kunterbunt, das er mit einer Schülergruppe zusammen initiiert hatte, wird uns immer an ihn und sein Engagement für die Aeugster Kinder erinnern.

Dominic übergibt die Leitung der Villa Kunterbunt an Cristiano Martinez. Wir wünschen Cristiano einen guten Start und heissen ihn herzlich willkommen. ■

Simone Augustin, Schulleitung

Cristiano Martinez, links und Dominic Ruckstuhl, rechts im Bild, vor dem knalligen Villa-Graffiti.

Cristiano Martinez stellt sich gleich selbst kurz vor
Vor vierzig Jahren besuchte ich die Grundschule in Aeugst. Nun kehre ich zu meinen Wurzeln zurück. In der Villa Kunterbunt übernehme ich die Hortleitung worüber ich mich sehr freue. Seit zwanzig Jahren arbeite ich in Institutionen und begleite Menschen in ihren individuellen Lebenslagen. So hat es sich ergeben, dass ich das Studium zum Sozialpädagogen absolvierte. Mit meinem sechsjährigen Sohn Luis und meiner Lebenspartnerin wohne ich in Dietlikon. Es freut mich sehr, dass sich die Möglichkeit ergeben hat, meine Ressourcen als Hortleiter und Sozialpädagoge in der Schule Aeugst einzubringen.

Ich schätze an meiner neuen Arbeitsstelle, dass die interdisziplinäre Zusammenarbeit viel enger sein wird als in meiner vorgängigen Hortleitung in der Stadt Zürich. Ich freue mich bereits jetzt auf eine schöne und gute Zusammenarbeit. ■

Verstärkung unserer Hauswartung

Die Schulpflege hat Mitte letzten Jahres aufgrund der zusätzlichen Gruppenräume und den zwei neuen Klassenzimmern eine professionelle, externe Arbeitsplatzberechnung für den Unterhalt und die Reinigung der gesamten Schulanlagen in Auftrag gegeben.

Die Auswertung hat ergeben, dass mit einem Total von rund 214 Prozent alle anfallenden Arbeiten erbracht werden können.

Aufgrund dieser Berechnung hat die Schulpflege entschieden, die aktuell 140 Stellenprozente auf 200 zu erhöhen. Bisher waren die Pflichtenhefte der Arbeiten auf 100 Prozent Hauswartung und 40 Prozent Reinigung aufgeteilt.

Um die Stellvertretung der Hauswartung sicherzustellen und um alle anfallenden Arbeiten in den

Häusern und im Aussenbereich der Anlage erledigen zu können, suchten wir einen Fachmann Betriebsunterhalt.

Es freut uns sehr, dass seit Februar Gabriel Fernandes zu uns gestossen ist und zusammen mit Thomas Steiner dafür sorgt, dass unsere Schulanlage gut unterhalten und gereinigt wird. ■

Ursula Leuthold, Ressort Liegenschaften

Gabriel Fernandes stellt sich gleich selbst kurz vor:

Ich heisse Gabriel Fernandes, bin 19 Jahre alt, wohne in Schlieren und komme ursprünglich aus Portugal. Letzten Sommer habe ich meine Ausbildung als Fachmann Betriebsunterhalt erfolgreich abgeschlossen. Während dieser Zeit konnte ich bereits erste praktische Erfahrungen in diesem Bereich sammeln. Nach einem Jahr war ich dann auf der Suche nach einer neuen Herausforderung und ich fand das Inserat aus Aeugst eine super Gelegenheit, mich zu bewerben.
Ich möchte nun die Erfahrungen aus meiner Lehre nutzen und sie in diesem neuen Team weiterentwickeln. Da ich immer von Menschen und von der Natur umgeben bin, wird es mir nie langweilig. Ich freue mich sehr auf eine gute Zusammenarbeit mit vielen lehrreichen Momenten in den kommenden Jahren. ■

Von Glück, verstellten Stimmen und Lernfilmen

Interessante Projekte der 5./6. Klassen A und B im Fach Natur / Mensch / Gesellschaft, kurz NMG

Glück muss man haben

In der 5./6. A behandeln wir unter anderem das Thema «das Leben gestalten». Die Schülerinnen und Schüler führten interessante Diskussionen darüber, was ihnen im Leben wichtig ist, über die Freiheiten, die sie haben oder nicht haben, über ihre eigene Einmaligkeit, über die Werte, die ihnen wichtig sind.

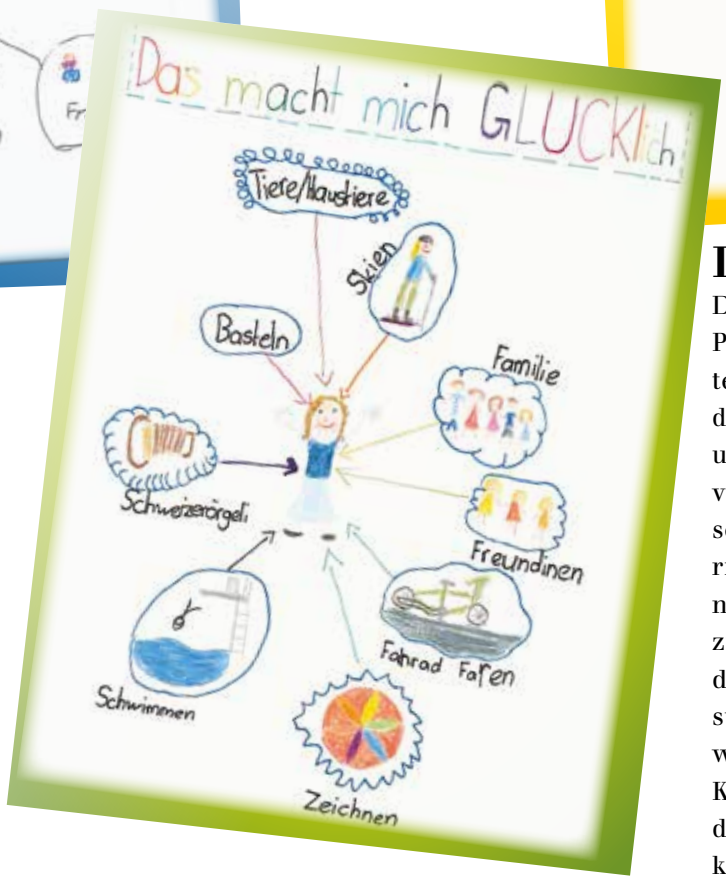
Sie redeten über die verschiedenen Gefühle, über Erfolg und Misserfolg und die verschiedenen Möglichkeiten, darauf zu reagieren.

Die Schüler und Schülerinnen übten kleine Theatersequenzen ein, um sich mit dem Thema des Misserfolges auseinanderzusetzen. Die Aufführungen davon waren sehr amüsant.

Eine Aufgabe war, auf einem Papier darzustellen, was sie glücklich macht, und dies mit «Speisekarte für meine Seele» oder «das macht mich glücklich» zu betiteln. In konzentrierter Stimmung haben die Schüler und Schülerinnen an ihrer Vorstellung von Glück gearbeitet.

Mit einer erweiterten Aufgabe im Zeichnen bei Frau Raubo werden sie vertieft künstlerisch an «ihrem Glück» weiterarbeiten. Wir können mit diesen Zeichnungen sogar an einem Wettbewerb teilnehmen, der zum Thema Glück ausgeschrieben wurde. Mit etwas Glück können wir einen Klassenpreis oder Einzelpreise gewinnen. ■

Nirmala Iser, Fachlehrperson 5./6. A Klasse



Lernfilm

Die Klasse 5./6. B behandelte die Produktion und den Weg von Gütern. Sie besuchte Lebensmittelläden, in denen sie einzelne Produkte unter die Lupe nahmen. Die Kinder verglichen die Produkte und dessen Herkunftsorte. Ziel der Unterrichtssequenz war es, ein Produkt nach Wahl in einem Lernfilm darzustellen und zu erklären, woher das Produkt kommt, wie es hergestellt wird und ob dieses ein umweltfreundliches Produkt ist. Die Kinder lernten nicht nur neue Produkte und deren Produktionswege kennen, sondern trainierten auch ihre Kompetenzen zu Film, Schnitt und Veröffentlichung von Wissen. ■

Kerstin Spirgi und Stephanie Betschart, Lehrpersonen 5./6. Klasse B

Spannende Hörbücher

Die 5./6. Klasse B hat sieben spannende und lustige Hörbücher gemacht. Zuerst wurden Gruppen geformt und dann ging es an die Arbeit. Die einzelnen Gruppen mussten als erstes ein Bilderbuch auswählen, welches sie in ein Hörbuch umwandeln sollten. Daraufhin schrieben alle einen spannenden und amüsierenden Text mit direkten Reden. Nachdem das Drehbuch fertig geschrieben war, ging es ans Aufnehmen. Wir sind in eine andere Figur getreten wie zum Beispiel ein Eichhörnchen, ein Räuber, eine Schlange oder ein Igel. Unsere Stimmen haben viele von uns auch verändert, indem wir eine höhere, tiefere oder brummigere Stimmlage angenommen haben. Die Nebengeräusche hatten wir meistens selber gemacht und dann auf iMovie mit dem Sprachmemos zusammengesetzt. Anschliessend mussten wir die Tonaufnahmen zusammenschneiden, bis das Hörbuch perfekt war. So wurden diese coolen und faszinierenden Hörbücher hergestellt. Viel Spass beim Hören der Ergebnisse! ■

Elizabeth und Cristina

Eine Auswahl der Geschichten und Lernfilme sind auf der Homepage der Schule Aeugst (*www.schule-aeugst.ch*) aufgeschaltet. Der QR-Code führt direkt auf den richtigen Link. Das Smartphone im Kameramodus (Internetverbindung notwendig) auf den QR-Code halten und anschliessend auf den angezeigten Link klicken. ■

Reformierte Erwachsenenbildung im Säuliamt:

BIBEL & THEOLOGIE – kreuz und quer

Adam und Eva, (Albrecht Dürer, Kupferstich, 1507)

Von Adam und Eva… und ihren Kindern
Die biblische Urgeschichte Genesis 1-11

An zwei Abenden erhalten Sie einen kursorischen Überblick über die biblische Urgeschichte von der Schöpfung der Welt aus dem anfänglichen Tohuwabohu über die Sache mit der Rippe bis zum Turmbau zu Babel. Was sind die Hintergründe des sogenannten Sündenfalls und welche Folgen zeitigte er? Wer schrieb an der Sintflutgeschichte mit und inwiefern könnte die babylonische Sprachverwirrung auch ein Segen für die Menschheit gewesen sein? Und vor allem: wie begegnet uns Gott in der biblischen Urgeschichte und was lernen wir darin über den Menschen?

Der Kurs wird geleitet von Pfarrerin Bettina Bartels. Inputs wechseln mit Arbeit an ausgewählten Texten und Gespräch. Dabei wird der Text ebenso sehr als Zeugnis des Glaubens gelesen wie als historisches Dokument. Der persönliche Glaube der Teilnehmenden steht nicht im Fokus.

Alle interessierten ZeitgenossInnen sind herzlich willkommen!

Da die Teilnehmendenzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung erbeten unter:
bettina.bartels@ref-affoltern.ch
oder 044 761 60 15.
Der Besuch des Kurses ist gratis. ■

Bettina Bartels, reformierte Erwachsenenbildung im Säuliamt

Generation 60+ Ferien 2020 in Saas-Fee

Vom 05.-11. Juli 2020 reisen wir nach Saas-Fee ins Hotel Sunstar. Wandern bei schönem Wetter und spielen am Abend steht auf dem Programm.

Ein Bus der Firma Albisser wird uns ins Wallis fahren. Was uns in dieser Woche erwartet:

- Ein charmantes Hotel mit historischem Charakter
- Eine Gästekarte für die Gratis-Benutzung der 14 Bergbahnen
- 350km Spazier- und Wanderwege rund um Saas-Fee
- Ein Wellnessbereich mit Felsengrottenbad, Dampfbad und diversen Anwendungen.

Die Gemeinde Aeugst a.A. und Pro Senectute des Kantons Zürich werden uns wieder einen «Zustupf» für den Bus geben. Vielen Dank dafür!
Anmeldung und Informationen:
Claudia Tschuor, 079 543 09 39 / claudia.tschuor@bluewin.ch. ■

Claudia Tschuor

Viswas Orler: unser neuer «organista»

Die Kirchgemeinde Aeugst hat einen neuen Organisten! Viswas Orler ist 29 Jahre alt, wurde in Indien geboren und ist in Mezzano in Norditalien aufgewachsen.

Schon immer war Musik ein wichtiger Bestandteil seines Lebens: seit seinem sechsten (!) Lebensjahr spielt er Orgel. Sein Bachelor- und Master Studium absolvierte er an der Musikschule und am Konservatorium in Trient, Verona und Venedig (2010 - 2015). Er spielte Wettbewerbe und Konzerte, solo und in Zusammenarbeit mit anderen Musikern und Chören. Daneben hat er viele Jahre lang auch Orgel unterrichtet und darf auch in Aeugst bereits einen Schüler in die hohe Kunst des Orgelspiels einführen. Derzeit bildet sich Viswas Orler an der Hochschule in Luzern in Kirchenmusik weiter (Diplom of Advanced Studies). Er lebt in Root LU und spricht schon gut deutsch.

Neben seiner professionellen Ausbildung arbeitete Viswas Orler seit seiner Jugendzeit in seiner Heimatgemeinde als Organist und spielte in verschiedenen italienischen Pfarrkirchen Orgel für Gottesdienste. Mit der reformierten Gottesdienstform und unserem Liedgut ist er freilich noch nicht so vertraut, doch wir sind überzeugt, dass sich das bald ändern wird und Viswas Orler sowohl für unsere Kirchgemeinde als auch für das Aeugster Musikleben eine grosse Bereicherung darstellt! Seine offene Art hat uns ebenso für ihn eingenommen wie sein virtuoses und zugleich feinfühliges Orgelspiel und seine wunderbaren Orgelimprovisationen. Wer bereits einmal Gelegenheit hatte, ihn in einem Gottesdienst zu hören, weiss, was wir meinen. Allen anderen empfehlen wir von Herzen den Besuch der beiden Konzerte, die Viswas Orler am Sonntag, dem 22. März und Karfreitag, dem 10. April geben wird. Wer solange nicht warten mag, kann ihn schon einmal auf youtube sehen und hören oder ihn auf seiner Website besuchen unter *viswasorler.weebly.com.*

Wir freuen uns, Viswas Orler in unserem Kirchenteam begrüssen zu dürfen! ■

Johannes Bartels, Präsident

P.S.: Bis zum Sommer wird uns dankenswerterweise auch noch Susanna Baltensperger als Organistin erhalten bleiben und einen Teil der Gottesdienste an der Orgel gestalten.

Was macht eigentlich die Kirche, wenn gerade nicht Sonntag ist?

Zum Beispiel Entwicklungshilfe:

Unter dem Motto «Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung» betreiben die Kirchen Hilfswerke wie zum Beispiel HEKS, Mission 21 oder Brot für alle.

Allein das HEKS hilft jährlich etwa 1,2 Millionen Menschen in den ärmsten Gegenden dieser Welt – wie zum Beispiel auch Kindern und Jugendlichen in Kriegsgebieten und schenkt ihnen damit ein wenig Hoffnung in einer schweren Zeit.

Als Mitglied tragen Sie die Kirche mit. Danke!

Zum Abschied von Bettina Stephan

Nach 15 Jahren in Aeugst wird Bettina Stephan im Juni 2020 pensioniert. Am 7. Juni feiert sie hier ihren letzten Gottesdienst vor ihrem Wegzug nach Leipzig.

Anschliessend an den Gottesdienst lädt die Kirchenpflege herzlich zu einem Apéro ein, je nach Witterung im Pfarrgarten oder in «Moser's Scheune». Dort werden alle die Gelegenheit haben, sich von Bettina persönlich zu verabschieden. Gerne möchten wir ihr auch als Gemeinde für ihr grosses Engagement danken und wenden uns daher an Euch, liebe Aeugster und Aeugsterinnen:

Persönliche Grüsse
Zum Zeichen der Verbundenheit schwebt uns eine Sammlung von persönlichen Grüssen an Bettina vor. Ob in Wort oder Bild – das bleibt Euch überlassen. Benita Millius nimmt Eure Grüsse entgegen (gerne bis erste Woche April!) und komponiert diese zu einem Gesamtwerk, das wir Bettina Stephan am 7. Juni überreichen.

Geschenkideen
Wer kennt verwunschene Berggaststuben, Pfade mit seltener Flora, Kraftorte in den Höhen der Schweizer Berge, welche Bettina sicherlich auch gerne besuchen würde? Tanja Häne nimmt solche und unerwartete Geheimtipps gerne entgegen.

Bei Fragen aller Art kontaktieren Sie uns bitte jederzeit:

Benita Millius
Dorfstrasse 17
8914 Aeugst am Albis
benita_millius@bluewin.ch

Tanja Häne, Kirchenpflege
Schulweg 4
8914 Aeugst am Albis
tanja.haene@kirche-aeugst.ch
079 852 78 01

Konzert des neuen Organisten Viswas Orler

am Sonntag 22. März um 19 Uhr
in der Kirche Aeugst, Eintritt frei

Johannes Brahms:
Präludium und Fuge in g-moll

Johann Sebastian Bach:
Adagio-Vivace aus Orgelsonate IV

Antonio Vivaldi:
Allegro aus Konzert in a-moll
(Orgel Transkription von J. S. Bach)

Felix Mendelssohn-Bartholdy:
Sonate VI:
I Thema und 3 Variationen
II Fuge
III Finale

Robert Schumann:
Studium für Pedal-Flügel n. 1, Op. 56

Viswas Orler:
Improvisation über ein Original-Thema

Konzert des neuen Organisten Viswas Orler

Improvisationen zu Karfreitag, 10. April um 17 Uhr
in der Kirche Aeugst, Eintritt frei

Konzert im Stil des Deutschen Barock:
I Allegro
II Adagio
III Vivace
3 Choralvariationen im Alten Stil:
a 4 mit Cantus Firmus im Tenor
Choral orné
Fugierter Choral mit C. F. im Bass
Stück für eine Flötenspieluhr im Klassischen Stil
Symphonische Skizze über ein Bild
Introduktion und Variationen im Freien Stil

Gottesdienste

in der reformierten Kirche Aeugst am Albis (oder am speziell angegebenen Ort)

Sonntag, 1. März, 10.00
Gottesdienst im Bezirksspital Affoltern zum Krankensonntag, Pfarrer-Team

Samstag, 7. März, 14.30
Gottesdienst im Senevita, Pfarrerin Bettina Stephan

Sonntag, 8. März, 10.00
Pfarrerin Bettina Stephan

Sonntag, 15. März, 10.00
Pfarrer Werner Schneebeli

Sonntag, 22. März, 10.00
Pfarrerin Bettina Stephan

Sonntag, 29. März, 10.00
Pfarrer Thomas Müller

Samstag, 4. April, 14.30
Gottesdienst im Senevita, Pfarrerin Bettina Stephan

Palmsonntag, 5. April, 10.00
Regionalgottesdienst in Affoltern, Abendmahls-Gottesdienst mit 3. Klass-Kindern auch von Aeugst, Pfarrerin Bettina Bartels

Karfreitag, 10. April, 10.00
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Bettina Stephan

Ostersonntag, 12. April, 10.00
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Bettina Stephan

Sonntag, 19. April, 10.00
Regionalgottesdienst in Affoltern

Sonntag, 26. April, 10.00
Regionalgottesdienst in Bonstetten

Kolibri in der Chilestube

für Kinder des Kindergartens bis und mit 3. Klasse, alle Konfessionen sind herzlich eingeladen.

Freitag, 13. März 12.00 – 14.00
Mittagessen, Basteln und spannende Geschichten. in der Chilestube. Anmeldung an Corinne Imthurn, corinne.imthurn@bluewin.ch, Tel. / SMS: 079 258 32 89.

Generation 60+

Esther Scherer, Beauftragte Generation 60+, 044 761 66 93

Donnerstag, 26. März, 14.00
Was die Aeugster Kirche zu erzählen weiss ....
Historische Merkwürdigkeiten und persönliche Erinnerungen dargeboten von Pfarrer Urs Boller, ergänzt durch Pfarrerin Bettina Stephan und spontane Beiträge der Teilnehmenden. *Chilestube*

Donnerstag, 30. April, 14.00
Filmnachmittag, anschliessend ein herzhaftes Zvieri *in der Chilestube*

Offenes Singen

in der Kirche Aeugst mit Theresa von Siebenthal

Mittwoch, 4. März, 17.00 – 18.00
Mittwoch, 1. April, 17.00 – 18.00
Mitmachen können alle, die Freude am Singen haben, auch eingerostete Stimmen sind willkommen.

Konzerte in der Kirche Aeugst

Orgelkonzert des neuen Organisten Viswas Orler
(Siehe Seite 9+10)
Sonntag, 22. März, 19.00
Karfreitag, 10. April, 17.00

Kino in der Chilestube

Filmabend mit Pfarrerin Bettina Stephan
Freitag, 27. März, 19.00
Julieta (Spanien 2016, Regie: Pedro Almodóvar)

Ihr Pfarramt Aeugst am Albis

Bettina Stephan, Pfarrerin, Tel. 044 761 44 74
bettina.stephan@zh.ref.ch, *www.kirche-aeugst.ch*

Geburtstage 80, 85 Jahre und mehr

Den 80. Geburtstag feiert
Frau Elisabeth Niklaus am 30. März

Den 86. Geburtstag feiert
Frau Ruth Birrer am 7. März
Frau Lislotte Badertscher am 29. März

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag – viel Gesundheit, Glück und alles Gute im kommenden Lebensjahr!

Veranstaltungen

Aeugster Vereine, Gemeinde, Schule

Sonntag, 1. März, 11.00
Brunch mit der Stubemusig Rechsteiner – «Lüpfige Weisen rund ums Hackbrett».
Reservation: 044 761 61 38. *Rest. Alte Post, Aeugstertal*

Mittwoch, 4. März, 10.00
Buchstart –Värsliziit. Tauchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind in die Welt der Verse und Fingerspiele ein. Für Eltern mit Kindern zwischen 6 Monaten und 3 Jahren. Um Anmeldung wird gebeten (Bibliothek offen 14.00 - 18.00). *Bibliothek Aeugst*

Freitag, 6. März, 20.00
DOG-Turnier für alle Jugendlichen und Erwachsenen, die Freude am Spiel haben und die Regeln beherrschen. Anmeldung bis Sonntag, 1. März an bibli.aeugst@bluewin.ch, 044 763 50 67. *Bibliothek Aeugst*

Mittwoch, 11. März, 11.30
Gemeinschaftsessen. Alle Aeugster/-innen (auch ehemalige) sind herzlich willkommen. *Rest. Eichhörnli*

Mittwoch, 11. März, 15.00
Kasperlitheater anstelle von Kamishi Bai. Wir freuen uns auf viele begeisterte Kinder. (Bibliothek offen 14.00 - 18.00). *Bibliothek Aeugst*

Donnerstag, 12. März, 20.30
Yvonne Moore & Mat Callahan – «Working Class Heroes»
Reservation: 044 761 61 38. *Rest. Alte Post, Aeugstertal*

Mittwoch, 18. März, 19.00
Forum-Treff, Rest. Eichhörnli. *Forum Aeugst*

Mittwoch, 25. März, 19.30
Vortrag von Bernhard Schneider: «Schweizer Geschichte ab 1795 aus der Sicht Knonauer Amt» im Kulturraum Schulhaus Gallenbüel

Donnerstag, 26. März, 20.30
Dodo Hug & Band – «Cosmopolitana – eine Ode an die Vielfalt»
Reservation: 044 761 61 38. *Rest. Alte Post, Aeugstertal*

Freitag, 27. März, 20.00
Echo vom Locherguet – «Musig quer dur d'Schwiiz und drüberus»
Reservation: 044 761 61 38. *Rest. Alte Post, Aeugstertal*

Samstag, 28. März, 20.30
Dodo Hug & Band – «Cosmopolitana – eine Ode an die Vielfalt».
Reservation: 044 761 61 38. *Rest. Alte Post, Aeugstertal*

Freitag, 3. April, ab 18.30
Forum-Mitgliederversammlung, Pöstli Aeugstertal. *Forum Aeugst*

Samstag, 4. April, ab 19.00
Oldies-Disco im Wängibad. *Forum Aeugst*

Mittwoch, 8. April, 11.30
Gemeinschaftsessen. Alle Aeugster/-innen (auch ehemalige) sind herzlich willkommen. *Rest. Eichhörnli*

Ostermontag, 13. April, 19.00
Kafenion – «Griechische Musik und Leckereien».
Reservation: 044 761 61 38. *Rest. Alte Post, Aeugstertal*

Mittwoch, 15. April, 19.00
Forum-Treff, Rest. Eichhörnli. *Forum Aeugst*

Freitag, 24. April, 20.30
Marty Hall – «Acoustic Blues and Roots Music»
Reservation: 044 761 61 38. *Rest. Alte Post, Aeugstertal*

Sonntag. 3. Mai, 19.00
Hauzi & Friends – «Fünf Musiker und 295 Saiten – Chansons, Mundartlieder und folkige Melodien aus aller Welt» mit Martin Hauzenberger, Roland Schiltknecht, Roger Heinz und den Gebrüder Rechsteiner.
Reservation: 044 761 61 38. Rest. *Alte Post, Aeugstertal*

Denk dran

Öffnungszeiten der Bibliothek Aeugst während der **Frühlingsferien vom 9. - 26. April:**
Samstag, 18. und 25. April von 10.00 bis 12.00
Montag 20. April von 18.00 bis 20.00
Von **Gründonnerstag bis Ostermontag** haben wir geschlossen.

Bibliothek Aeugst

Neues aus der Bibliothek

Ein Literatur Treff, das beliebte DOG Turnier, ein letztes Kasperlitheater in dieser Saison und eine Begleitgruppe, die sich um die Geschicke der Bibliothek kümmert.

Der **Literatur Treff** ist ein Projekt von Ursula Locher, welches sie so vorstellt: Wir sind eine Gruppe von (bisher nur) Frauen, die sich über Lesestoff austauschen. Wir diskutieren über Bücher und Schriftsteller/innen oder lesen uns spannende Textpassagen oder Gedichte vor. Alles was mit Belletristik oder Lyrik zu tun hat, findet seinen Platz. Fühlen Sie sich angesprochen, dann kommen Sie und setzen Sie sich zu uns. Jeder und Jede ist willkommen.

Wir treffen uns jeden ersten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr in der Bibliothek. Anmeldung bei Ursula Locher, Tel: 044 700 16 83.

Die **Begleitgruppe** setzt sich aus fünf Personen zusammen, die sich besonders für die Bibliothek interessieren. Sie soll dabei helfen, die Bibliothek noch attraktiver zu gestalten und bekannter zu machen, zum Beispiel durch ein erweitertes Angebot an Lesungen. Wenn auch Sie Anregungen oder Ideen haben, dann schreiben Sie doch an: bibli.aeugst@bluewin.ch.

Tri-tra-tralla-la, de Chasperli isch wieder daa!

Beim **Kasperlitheater** am 11. März wird es wieder hoch spannend. Wir freuen uns auf viele mitfiebernde Kinder, die den Kasperli bei seinem Abenteuer anfeuern. Nähere Angaben finden sich auf unserer Website. Und den **DOG** Begeisterten raten wir, sich für das Turnier am 6. März anzumelden. ■

Ulrike Rudow

Tatortreiniger gesucht!

Sie ziehen meist unbeobachtet ein, bleiben für unbestimmte Zeit und hinterlassen jede Menge Spuren, die die fleissigen Nisthilfenbetreuer und -betreuerinnen der Aeugster Gemeinde dann auswerten. Die Rede ist von Vögeln. Der Tatort ist der Nistkasten.

In und um Aeugst haben wir heute etwa 500 Nistkästen, die heimischen Vögeln und Zugvögeln als sichere Brutstätte dienen. Damit das so bleibt, kann sich die Gemeinde auf rund zwei Dutzend fleissige Helfer verlassen, die einmal im Jahr zwischen September und Februar ihre zugewiesenen Gebiete kontrollieren, Nistkästen abhängen, ordentlich ausputzen, und bei der Gelegenheit bestimmen, wer dort zuletzt gewohnt hat. Die Daten werden dann zentral an den NVBA übermittelt und bis auf Bundesebene konsolidiert.

Inhalt eines gereinigten Nistkastens.

Einmal im Jahr gibt es als Dankeschön ein Treffen mit Apéro, Austausch und spannender Unterhaltung.

Tatortreinigerin am Werk.

Haben Sie das Zeug zum Tatortreiniger?

Dann melden Sie sich! Denn unsere Nisthilfenbetreuer und -betreuerinnen benötigen Unterstützung. Neue Tatortreiniger werden gesucht, die Spass am Spazierengehen und Freude an der Natur haben. Freiwillige erhalten ein kleines Informationspaket und ein Gebiet zugeteilt, für deren Nistkästen sie verantwortlich sind. Der Aufwand ist mit ein paar Stunden pro Jahr sehr gering, der Effekt dafür umso grösser. Sind Sie dabei? Dann melden Sie sich doch gerne via E-Mail: claudi.brueggemann@gmail.com. ■

Claudia Brüggemann

Vom Männerturnen zum «Mixed-Volleyball für alle»

Gestern

Seit dem Bau der Turnhalle 1977 gibt es das Männerturnen. Von Jack Günthard, dem Vorturner der Nation, inspiriert, übten Aeugster Männer zwischen 20 und 70 Jahren an Geräten, machten Gymnastikübungen und Ballspiele zur körperlichen Ertüchtigung. Die Geselligkeit nach dem Turnen spielte eine wichtige Rolle. Traditionell betreiben die Männerturner die historische Schifflischaukel an der Aeugster Chilbi.

Wer dieser Herren ist wohl das einzig verbliebene Gründungsmitglied?

Heute

Von den Gründern ist einzig Hans Schlegel immer noch dabei. Geräteturnen gibt es schon lange nicht mehr. Jeden Montagabend spielen wir Volleyball. Die Freude am Spiel ist immer noch gross. Leider ist die Zahl der Aktiven kleiner geworden. Wir brauchen neue Kräfte.

Morgen

Wir wollen auch in Zukunft Volleyball spielen – nicht als Leistungssportler – sondern aus Freude am Spiel und tun so etwas für unsere Gesundheit. Wir möchten uns öffnen – mit neuem Namen «Mixed-Volleyball für alle». Und ab sofort sind auch Frauen herzlich willkommen. Du kannst jederzeit einsteigen (auch versuchsweise) – immer montags, ab 20.00 Uhr.
Wir freuen uns auf Dich!
Infos: markus.hofstetter2@bluewin.ch / 079 543 24 81. ■

Markus Hofstetter

Konzern-verantwortungs-initiative: Lokalkomitee Aeugst gegründet

Einige Aeugsterinnen und Aeugster haben am 07. Januar 2020 ein Aeugster Lokalkomitee zur Konzernverantwortungs-initiative gegründet.

Nachdem der Ständerat im Dezember leider den vom Nationalrat bereits abgesegneten Gegenvorschlag verworfen hat und sich stattdessen für den zahnlosen Gegenvorschlag von Bundesrätin Keller-Sutter stark gemacht hat, ist damit zu rechnen, dass die Initiative nun doch noch dieses Jahr zur Abstimmung kommt.

Konzerne mit Sitz in der Schweiz sollen bei ihren Geschäften sicherstellen, dass sie die Menschenrechte respektieren und Umweltstandards einhalten. Verstösse müssen Konsequenzen haben und Konzerne sollen für verursachte Schäden haften. Dies will die Konzernverantwortungs-Initiative erreichen.

Das Aeugster Lokalkomitee freut sich, wenn viele BewohnerInnen von Aeugst durch ihren Beitritt zum Lokalkomitee die Initiative und den Abstimmungskampf unterstützen.

Kontaktadressen:

- Thomas Beck, Lättenstrassse 7, 8914 Aeugst – mail@hrc-nbt.ch
- Peter Müller, Lättenstrasse 54, 8914 Aeugst – mueller-angehrn@bluewin.ch
- *https://konzern-initiative.ch/lokalkomitee-aeugst-am-albis* ■

Thomas Beck

Coccolino
Verein Kinderkrippe Coccolino

WO SICH IHR KIND WOHL FÜHLT...
Kita Coccolino
IN AEUGST AM ALBIS

Der Verein Kinderkrippe Coccolino bietet eine liebevolle und professionelle Betreuung für Kinder zwischen drei Monaten und dem Kindergarteneintritt an.

Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie unsere Webseite: **www.coccolino.ch** oder rufen Sie uns an:

Standortleitung Aeugst
Simona Berger
Chileweg 1, 8914 Aeugst am Albis
044 523 66 61

Marktplatz Aeugsterberg

Verschenken statt wegwerfen?
> Mach ein Foto vom Gegenstand!
Eine Bohrmaschine ausleihen?
> Mach eine Anfrage!
Wie bin ich dabei?
> Scanne den QR Code!
Daniel Deon 079 580 82 46

Tritt der WhatsApp Gruppe "Marktplatz Aeugsterberg" bei

Schützengesellschaft Aeugst

Nicht nur eine Männer-angelegenheit

Schiessen in der Schützengesellschaft Aeugst am Albis
Unsere Schützengesellschaft kann auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurückblicken. Alle unsere Schiessübungen, dazu zählen unter anderem das Obligatorische und das Feldtrainingsschiessen, wurden von zahlreichen Schützinnen und Schützen besucht. Auch unsere fünf Jungschützinnen/ -schützen zeigten viel Fleiss, Motivation und gute Ergebnisse.

In Kürze: die Schützengesellschaft Aeugst bietet ein 300 Meter Sturmgewehr-Sportschiessen, regelmässige Trainingsschiessen begleitet durch einen Schützenmeister, Vereinsmeisterschaften, auswärtiges Schiessen im Säuliamt, wie auch ausserhalb des Kantons, sowie ein herzliches, gemütliches Zusammensein.

Ausblick Jahresprogramm 2020
Auch in diesem Jahr führen wir einen Jungschützenkurs durch. Willkommen sind alle Jugendlichen, Mädchen wie Jungs, der Jahrgänge 2000-2005. Bitte unter sg-aeugst@outlook.com anmelden. Unser Präsident Michael Spahr wird sich bei Dir so rasch wie möglich melden. Unsere Schiesssaison fängt am Samstag, 21. März 2020, 13:30-16:00 an.
Haben wir Ihr/Dein Interesse geweckt?
Ungeniert zu jeder Zeit vorbeischauen. Unser Jahresprogramm befindet sich auf dem Gemeindeportal *www.aeugst-albis.ch* unter Gemeinde.Leben./Vereine. ■

Geneviève Schäfer, Vorstandsmitglied

Forum Aeugst

Das Forum Aeugst bleibt aktiv!

Nach dem Filmabend in der Reihe der Anlässe zur Nachhaltigkeit und dem Blackroll-Workshop mit Valérie Fröhlich wollen wir wieder einmal das Tanzbein schwingen!
Samstag, 4. April 2020, ab 19.00 Uhr Oldies-Disco im Saal im Wängibad mit DJ David Kohn
Alle (auch Nicht-Mitglieder) sind herzlich eingeladen! Eintritt frei (Kollekte). Für Rückfragen: David Kohn, Tel. 079 194 33 76.

Freitag, 3. April 2020, Mitgliederversammlung im Restaurant Alte Post (Pöstli) Aeugstertal
Apéro ab 18.30 Uhr, Nachtessen 19.00 Uhr, Versammlung ab 20.30 Uhr (Einladung an die Mitglieder folgt).

Unsere Anlässe werden an den Anschlagbrettern im Dorf und an den Postauto-Haltestellen publiziert. Beachtet auch die «Forum-Stühle» bei den Dorfeingängen und beim Volg!

Mit 100 Mitgliedern beteiligen wir uns aktiv am politischen und kulturellen Gemeindeleben.
Interessiert? Kontakt: info@forumaeugst.ch oder über ein Vorstandsmitglied (Peter Müller, David Kohn, Fabienne Dubs). ■

Peter Müller

JUBLA Säuliamt

JUBLA 2020

Neues Jahr, neues Projekt: Die Jubla Säuliamt ist mit der 72-Stunden Aktion ins 2020 gestartet.
Wie auch ganz viele andere Kinder und Jugendliche in der ganzen Schweiz widmeten sich die JublanerInnen vom 16. bis zum 19. Januar 72 Stunden lang ganz ihrem gemeinnützigen Projekt.
Ziel war es, mit selbstgebauten Sitzbänken Raum für Begegnungen zwischen Gross und Klein sowie Jung und Alt zu schaffen. Es wurde fleissig geschliffen, gemalt und lackiert, so dass am Samstagabend drei farbenfrohe und individuelle Bänke in der Sägerei Witwer in Obfelden standen.

Eine Bank fand vor der Eingangstür des Altersheim Senevita ihren Platz, eine weitere schmückt den Spielplatz des Familienzentrums und die letzte Bank lockte die Bewohner des Seewadels vor das Haus in die Abendsonne.

Weitere Infos zur Jubla Säuliamt unter *www.jublasaeuliamt.ch.* ■

Miriam Frick

P A N O R A M A

Aeugster Bäuerin und Bauer; hallo!

Es ist höchste Zeit! Nach Aeugster Dorflädeli, Aeugster Beizen, Götschihof, Europa-Radler, Miliz- und Freiwilligenarbeit ist der Moment gekommen, unsere grossen Nahrungsmittel-Produzenten in der Gemeinde vorzustellen. Unsere Bäuerinnen, unsere Bauern!

Text: Sandra Claus

Wiesen, Äcker und Baumgärten prägen das gegenwärtige Bild der Aeugster Landschaft nach wie vor. Die Lebensweise der meisten Aeugster allerdings ist heute wenig bäuerlich. Zwischen 1850 und 1985 entwickelte sich die Bevölkerungszahl von 647 Einwohnern auf rund eintausend. Davon waren 1985 hundertzehn Personen in der Landwirtschaft beschäftigt, das heisst mehr als zehn Prozent. Heute sind es bei einer Einwohnerzahl von knapp zweitausend Personen nur noch deren 38, also 1.9 Prozent. Aeugst entwickelte sich von einem armen Bauerndorf zu einer attraktiven, exklusiven Wohngegend. Eine weitgehend urbane Bevölkerung lebt in ländlicher Umgebung.

Hohe Erwartungen an die Landwirtschaft

Vor einigen Jahren eruierte eine Umfrage der Universität St. Gallen, was die schweizerische Bevölkerung von der Landwirtschaft erwartet. Die Ansprüche an die Landwirtschaft unterscheiden sich teils stark. Generell ist den Schweizern aber Folgendes wichtig: Ausreichende Selbstversorgung, faires Einkommen für produktive Betriebe, Erfüllung strenger ökologischer Standards und Tierschutzbestimmungen sowie Pflege des öffentlichen Erholungsraumes. An die Qualität der Produkte werden ebenfalls hohe Erwartungen gestellt. Die inländischen Nahrungsmittel sollen vertrauenswürdig, gesund, frisch, schmackhaft, nahrhaft, natürlich und unverfälscht sein. Auch ist die Transparenz über die Herkunft und die Produktionsbedingungen landwirtschaftlicher Erzeugnisse von Bedeutung. Einer Steigerung der Produktivität durch organisatorische und technologische Optimierungen hingegen stehen viele eher kritisch gegenüber. Dies wohl, weil eine effiziente Landwirtschaft als Widerspruch zu einer naturbewussten Landwirtschaft verstanden wird.

Vorstellung versus Realität

Obschon die Mehrheit der Schweizer dem Bauerntum grundsätzlich positiv gesinnt ist, besteht die Tatsache, dass immer weniger Menschen mit den Realitäten des landwirtschaftlichen Alltags vertraut sind. Meist fehlt das Wissen darüber, wie moderne Nahrungsmittelproduktion funktioniert, und was nötig ist, um als Landwirtin, als Landwirt wirtschaftlich einigermassen gut über die Runden zu kommen.

Zusammen in die Zukunft

Aktuelle Themen, wie Nachhaltigkeit, gesunde und regionale Nahrungsmittel, Automatisierung, Umweltschutz, Klimawandel, Zersiedelung betreffen uns alle.

Um einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben und Kompetenzen der Bäuerinnen und Bauern zu gewähren, befasst sich die Rubrik ‘Panorama’ in den nächsten Ausgaben mit dem Thema Landwirtschaft.

Wir möchten in Erfahrung bringen, was die Aeugster Bäuerinnen und Bauern konkret beschäftigt und bewegt.

Impressum

Der «Aeugster....» erscheint 5 x jährlich seit Oktober 2012.

Herausgeber: Verein Kommunikation Aeugst am Albis

Mitglieder: Reformierte Kirchgemeinde Aeugst, Schulgemeinde Aeugst und Politische Gemeinde Aeugst.

Redaktion: Jürg Widmer (Koordination und Dorfleben), Verena Commissaris (Schulgemeinde), Nadia Hausheer (Politische Gemeinde), Johannes Bartels (Kirchgemeinde und Korrektorat), Thomas Voegeli (Finanzen), Sandra Claus (Präsidium)

Kontakt: info@aeugster.ch | Redaktion «Aeugster....» | Jürg Widmer

Layout: Graphicdesign Schülin, graphicdesign@schuelin.ch

Postcheck: 85-734944-5

Druck: Käser Druck, klimaneutral auf Cyclus Print

Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/11009-1811-1004

Nächste Ausgaben:
Nr. 39: Redaktionsschluss 27. März 2020, erscheint Ende April
Nr. 40: Redaktionsschluss 29. Mai 2020, erscheint Ende Juni

Das amtliche Publikationsorgan der Aemtler Gemeinden ist der «Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern».